



Berufliche Perspektiven schaffen und
Fachliche Kompetenz gezielt einsetzen

Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Finanzbericht Quartal I - 2013

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-31.03.2013	01.01.-31.03.2012	Veränderung in %
Umsatzerlöse	33.068	33.311	-0,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	13.151 39,8%	14.165 42,5%	-7,2%
EBITDA in Prozent	4.269 12,9%	5.420 16,3%	-21,2%
EBITA in Prozent	4.058 12,3%	5.228 15,7%	-22,4%
EBIT in Prozent	4.058 12,3%	5.228 15,7%	-22,4%
Ergebnis vor Steuern in Prozent	4.083 12,3%	5.333 16,0%	-23,4%
Periodenergebnis in Prozent	2.739 8,3%	3.409 10,2%	-19,7%
davon entfallen auf: Aktionäre	2.751	3.616	-23,9%
davon entfallen auf: Minderheitenanteile	-12	-207	
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	1.285	2.750	-53,3%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	0,25	0,53	-52,8%
Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien	0,53 5.198.237	0,70 5.198.237	-24,3%
	31.03.2013	31.12.2012	
Bilanzsumme	61.929	59.734	3,7%
Eigenkapital	44.046	41.307	6,6%
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	36.500	35.333	3,3%
	31.03.2013	31.03.2012	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.371	2.381	-0,4%

Ungeprüfter Drei-Monats-Finanzbericht 2013 (01.01. - 31.03.2013)

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft hat zum Jahresende 2012 einen Dämpfer erhalten. Nachdem man sich lange mit einem schwach zunehmenden realen Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegen die europäische Rezession behauptet hat, war das BIP im 4. Quartal rückläufig. Die Wirtschaft stand unter dem Einfluss der wirtschaftlichen Folgen der Staatsschuldenkrise und schrumpfte nach Angaben des Statistischen Bundesamtes saison- und kalenderbereinigt mit -0,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal kräftig. Für das Gesamtjahr 2012 ist das Bruttoinlandsprodukt um insgesamt +0,7% gewachsen.

Die Wirtschaftslage und insbesondere die Konjunkturaussichten werden im ersten Quartal 2013 wieder besser eingeschätzt. Nach wie vor gehen aber von der Staatsschuldenkrise erhebliche Risiken aus. Binnenwirtschaftlich war der über mehrere Quartale andauernde Rückgang der Investitionstätigkeit im vierten Quartal 2012 zum Stillstand gekommen. Wenn die Verunsicherung infolge der Eurokrise nachlässt, dürfte der angestaute Nachholbedarf zu einem Wachstum der Investitionen führen. Signale in diese Richtung setzen die Aufhellung der Erwartungsindikatoren, die Stabilisierung bei der Kapazitätsauslastung und die Beruhigung der Kapitalmärkte. Vom privaten Konsum geht eine stabili-

sierende Wirkung aus, deren Umfang allerdings begrenzt ist. Die weitere Entwicklung wird hier von der Situation am Arbeitsmarkt abhängen. Die Industrieproduktion in Deutschland hat im Februar um 0,5% gegenüber dem Vormonat zugenommen. Die Ausfuhren haben zum Jahresende 2012 deutlich nachgegeben. Mittlerweile liegen die Exporterwartungen auch wieder im Plus. Vor allem die stärkere Ausrichtung auf die Schwellenländer kann eine Abkopplung von der Rezession in der Eurozone unterstützen. Außerdem stehen für die Weltwirtschaft die Zeichen auf Erholung.

Der Arbeitsmarkt zeigt sich weiter in einer guten Grundverfassung und entwickelt sich solide. Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sind trotz schwacher wirtschaftlicher Dynamik bis zuletzt saisonbereinigt weiter gewachsen. Die einsetzende Frühjahrsbelebung ließ die Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung im März unterdurchschnittlich sinken, so dass saisonbereinigte Anstiege zu verzeichnen waren. Im März betrug die registrierte Arbeitslosigkeit in Deutschland 3,1 Millionen Personen. Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft, inklusive des Dienstleistungssektors, ist im ersten Quartal stabil geblieben, ein Indikator für stabile Beschäftigungsaussichten.

Branchenentwicklung

Der Zeitarbeitsmarkt in Deutschland war im Jahr 2012 ersten Informationen zufolge rund 5% rückläufig. Zum Jahresbeginn liegt laut Trendrechnung der Bundesagentur für Arbeit (BA) die Zahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche im Januar mit 697.600 rund 8% unter dem Vergleichswert im Januar 2012. Auf Basis der publizierten saisonbereinigten Trendwerte hat, beginnend im November, seit drei Monaten eine Konsolidierung stattgefunden und die absolute Anzahl der Beschäftigten in der Branche nicht weiter abgenommen.

Es wird erwartet, dass im Jahresvergleich die Zahl der Zeitarbeitnehmer unter Vorjahresniveau liegen wird. Nach wie vor bleibt es allerdings für die Branche vor dem Hintergrund der weiterhin stabilen Arbeitsmarktentwicklung

schwierig, den hohen Bedarf an Zeitarbeitsmitarbeitern zu rekrutieren. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Fachkräfte.

Im Bereich der Personalvermittlung besteht die kompetitive Situation auf Grund der Knappheit qualifizierten Personals weiter. Trotz der schwachen konjunkturellen Ausgangssituation hat die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen weiter ein akzeptables Niveau. Der Indikator für die Arbeitskräftenachfrage, der Stellenindex (BA-X) der Bundesagentur für Arbeit, nimmt seit März 2012 kontinuierlich leicht ab. Der Index liegt allerdings im langjährigen Vergleich weiterhin auf einem beachtlichen Nachfrageniveau.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 erreichte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 33.068. Mit einem Rückgang um 0,7% wird das Vorjahresquartal annähernd bestätigt (Vorjahr TEUR 33.311). Ein Umsatzrückgang von vergleichsweise 4% in der Zeitarbeit, bereinigt um Preissteigerung und Anzahl fakturierbare Tage, konnte dabei durch Zuwächse in allen übrigen Dienstleistungsbereichen weitgehend kompensiert werden. Im Berichtsquartal standen mit 62 Tagen im Vorjahresvergleich insgesamt drei fakturierbare Tage weniger zur Verfügung.

Das Bruttoergebnis der Gruppe belief sich nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auf TEUR 13.151, verglichen mit TEUR 14.165 im gleichen Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Rückgang von 7,1%. Die Rohertragsmarge liegt mit 39,8% um 2,7 Prozentpunkte unter dem Vorjahresvergleichswert von 42,5%. Der Margeneffekt ist im Wesentlichen auf den entgangenen Umsatz durch die drei weniger fakturierbaren Tage im Bereich der Zeitarbeit sowie einem darüber hinaus bundesweit außerordentlich hohen Krankheitsstand der Zeitarbeitsmitarbeiter im ersten Quartal 2013 zurückzuführen. Beide Effekte summieren sich rechnerisch auf einen entgangenen Umsatz in Höhe von EUR 1,5 Mio. Gegenläufig wirkt der weiter gestiegene Anteil der Personalvermittlungsumsätze. Im Bereich Fort- und Weiterbildung hat sich die Marge aufgrund einer besseren Auslastung der Kurse verbessert.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten belaufen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 9.127 nach TEUR 8.905 im Vorjahr. Der Anstieg um 2,5% resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Aufwendungen für Miete, Weiterbildung und EDV. Neben dem Ganzjahreseffekt aus dem Bezug neuer Büroflächen wird im laufenden Jahr in ein Vertriebs- und Führungstrainingsprogramm sowie in die Verbesserung der Vertriebssoftware investiert. Die Personal- und personalbezogenen Sachaufwendungen liegen mit +1% annähernd unverändert auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit betrug TEUR 4.058 und lag mit 22,4% rund EUR 1,2 Mio. unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis von TEUR 5.228. Die EBITA-Marge nach drei Monaten belief sich damit auf 12,3% gegenüber 15,7% im Vorjahr.

Das Ergebnis nach Steuern entwickelte sich im Berichtszeitraum von TEUR 3.601 um TEUR 816 oder 22,6% rückläufig auf TEUR 2.785. Bereinigt um den Ergebniseffekt durch die geringere Anzahl fakturierbarer Tage von EUR 0,8 Mio. liegt das Ergebnis nach Steuern unverändert auf Vorjahresniveau. Von dem Ergebnis entfällt auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Gewinn in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 192). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, betrug EUR 0,53 (Vorjahr: EUR 0,70).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Interim- und Projektmanagement, Personalvermittlung

Die Umsätze in diesem Segment beliefen sich auf TEUR 29.924 und verminderten sich damit um 1% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal des Berichtsjahres lagen die Auftragszahlen im Bereich Zeitarbeit durchgehend leicht unter den vergleichbaren Vorjahreswerten. Im Vorjahresvergleich verbesserte sich die Auftragslage im Quartalsverlauf. Ein ungewöhnliches Ereignis war der um über 40% über dem langjährigen 1. Kalenderquartalsdurchschnitt liegende Krankenstand der Zeitarbeitsmitarbeiter mit entsprechend direktem Umsatz- und Ergebniseffekt. Zum Quartalsende ist allerdings wieder eine Normalisierung eingetreten.

Der Bereich Interim- und Projektmanagement erzielte im Vorjahresvergleich einen Umsatzanstieg von 8%. Die Auftragszahlen haben sich dabei in einem zurückhaltenden Marktumfeld positiv entwickelt.

Die Umsatzentwicklung im Bereich Personalvermittlung verlief mit einer Steigerung um 15% verglichen zum entsprechenden Vorjahreszeitraum erneut erfreulich. Der Wachstumspfad der Dienstleistung konnte somit weiter positiv fortgesetzt werden. Trotz des vermutlich weiter rezessiven gesamtwirtschaftlichen Umfelds im ersten Kalenderquartal konnte kein deutliches Nachlassen der Einstellungsbereitschaft der Unternehmen festgestellt werden.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen dabei folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Q1 2013	Vorjahr	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	24.502	25.478	-4%
Interim-/Projektmanagement	1.992	1.841	+8%
Personalvermittlung	3.430	2.986	+15%
Segment gesamt	29.924	30.305	-1%

Das Segmentergebnis nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres belief sich auf TEUR 3.929 gegenüber TEUR 5.245 im Vorjahreszeitraum.

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 31. März 2013 TEUR 53.802 gegenüber TEUR 51.679 zum 31. Dezember 2012. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem Anstieg der liquiden Mittel.

Segment Fort- und Weiterbildung

Die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung steigen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 5% auf TEUR 3.144 gegenüber TEUR 3.006 im Vorjahr. Sowohl das Privatkunden- als auch das Firmenkundengeschäft konnten Umsatzanstiege verzeichnen. Die Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten im Bereich der Internationalen Rechnungslegung ist weiter rückläufig.

Das Segmentergebnis nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres betrug TEUR 129, nachdem im Vorjahresquartal ein Verlust von -TEUR 17 zu verzeichnen war.

Diese Entwicklung wurde durch zum Vorjahr nur leicht gesteigerte Aufwände unterstützt. Im Segment der Aus- und Weiterbildung ist auf Grund des Kurs- und Veranstaltungskalenders das erste zugleich das schwächste Quartal im Jahresverlauf.

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 31. März 2013 TEUR 8.127 gegenüber TEUR 8.055 zum 31. Dezember 2012 und blieben damit nahezu unverändert.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal TEUR 1.285 nach TEUR 2.750 im Vorjahr. Der im Vergleich geringere Mittelzufluss folgt dem gesunkenen Periodenergebnis (-TEUR 816) sowie Veränderungen im Nettoumlaufvermögen (-TEUR 851). Die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens im Vorjahresvergleich ist beeinflusst durch die abweichende Auszahlung von Tantiemen für das Geschäftsjahr 2012 im März, nachdem dies im Vorjahr erst im Monat April erfolgen konnte.

Die für die Investitionstätigkeit eingesetzten Zahlungsmittel verminderten sich um TEUR 123 bedingt durch um TEUR 147 gesunkene erhaltene Zinsen. Für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurden im Berichtsquartal mit TEUR 123 insge-

samt TEUR 24 weniger an Zahlungsmitteln verwendet als im vergleichbaren Vorjahresquartal. Die Anschaffungen betrafen überwiegend die Verbesserung der IT-Infrastruktur sowie Büroausstattung.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurden im Berichtsquartal keine Nettozahlungsmittel eingesetzt, nachdem keine Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln, vorgenommen wurde (Vorjahr: TEUR 280).

Zum 31. März 2013 belaufen sich die Nettozahlungsmittel auf TEUR 36.500 (Vorjahr: TEUR 38.402).

Die Eigenkapitalquote belief sich zum 31. März 2013 auf 71%.

Mitarbeiter

Ende März belief sich die Anzahl der beim Kunden eingesetzten Zeitarbeitsmitarbeiter auf 1.989. Am vergleichbaren Stichtag des Vorjahres waren es 2.009 Mitarbeiter gewesen. Dies bedeutet eine Abnahme um 1%.

Insgesamt waren am jeweiligen Stichtag nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

Mitarbeiteranzahl per	31.03.2013	31.03.2012
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	1.989	2.009
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	338	330
Verwaltungsmitarbeiter	44	42
Gesamt	2.371	2.381

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Die im aktuellen Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich für die Amadeus FiRe Gruppe nicht wesentlich verändert. Zuletzt hat das Institut für Weltwirtschaft ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2013 von 0,6% prognostiziert, der Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) erwartet ein BIP-Wachstum von 0,8%. Damit liegen die Prognosen leicht über denen der Bundesregierung und der Bundesbank, die jeweils ein Wachstum von 0,4% erwarten.

Die einschlägigen Stimmungsindikatoren entwickelten sich im bisherigen Jahresverlauf überwiegend freundlich. So liegt der ifo-Geschäftsklimaindex im ersten Quartal 2013 recht deutlich über den Erwartungswerten zum Jahresende. Nach wie vor bestehen aber weiterhin beacht-

liche Risiken und Unsicherheiten für die Binnenkonjunktur und die Wachstumserwartungen im Euroraum.

Die weitere Einstellungsbereitschaft der Unternehmen dürfte auch davon abhängen, dass die vorhandene relative Flexibilität am Arbeitsmarkt erhalten bleibt. Eine weitere Regulierung der Zeitarbeit könnte diese Flexibilität gefährden.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2012.

Prognosebericht

Das zweite Quartal wird mit 60 Tagen einen fakturierbaren Tag mehr haben als das vergleichbare Vorjahresquartal. Im Vergleich zum Berichtsquartal wird das zweite Quartal kalenderbedingt zwei fakturierbare Tage weniger haben. Die geringere Anzahl an fakturierbaren Tagen wird im zweiten Quartal verglichen zum Berichtsquartal tendenziell zu rückläufigen Umsätzen und einem geringeren Ergebnis führen. Die Auslastung der Zeitarbeitsmitarbeiter wird hingegen wieder ein normales Niveau erreichen.

Die Amadeus FiRe Gruppe erwartet weiterhin ein herausforderndes geschäftliches Umfeld in 2013. Ziel bleibt es, den schwachen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem negativen Branchenausblick mit einer Steigerung der Produktivität zu begegnen.

Die Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter wird in einem weiterhin engen Arbeitsmarkt schwierig bleiben. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Konjunkturprognosen und der bestehenden Knappheit an qualifizierten Bewerbern wird von einer moderaten Auftragsentwicklung im Bereich Zeitarbeit ausgegangen. Getrieben durch die Branchenzuschlagstarife dürfte es zu einer moderaten Preissteigerung kommen. Insgesamt erwartet Amadeus FiRe entgegen dem Markttrend weiter einen Anstieg des Zeitarbeitsumsatzes im Jahresverlauf.

Im Bereich Interim-/Projektmanagement plant Amadeus FiRe, bei einer weiterhin stabilen Marktsituation den Umsatz zu steigern.

Für den eng mit konjunkturellen Entwicklungen korrelierenden Bereich der Personalvermittlung konnten wir entgegen unserer Erwartung weiterhin keinen Rückgang der Nachfrage beobachten. Eine nachlassende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen in diesem Geschäftsjahr kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Veranstaltungsbedingt wird davon ausgegangen, dass der Dienstleistungsbereich Fort- und Weiterbildung in den noch ausstehenden Quartalen des Berichtsjahres einen höheren Ergebnisbeitrag liefern wird als im Berichtsquartal. Abgesehen von den Angeboten im Bereich der Internationalen Rechnungslegungsstandards wird mit einer positiven Entwicklung gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet der Vorstand auf Basis der derzeitigen Auftragslage, sofern sich die gesamtwirtschaftlichen Faktoren wie prognostiziert entwickeln, erneut ein positives, über dem Branchenschnitt der spezialisierten Personaldienstleister liegendes Ergebnis. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2012.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

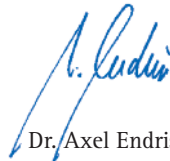
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 25. April 2013



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Endriss
Vorstand Weiterbildung



Robert von Wülfing
Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal des Geschäftsjahres 2013

Angaben in TEUR	01.01.–31.03.2013	01.01.–31.03.2012
Umsatzerlöse	33.068	33.311
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-19.917	-19.146
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.151	14.165
Vertriebskosten	-7.539	-7.455
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.588	-1.450
Sonstige betriebliche Erträge	38	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-43
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4.058	5.228
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	25	105
Ergebnis vor Steuern	4.083	5.333
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.299	-1.732
Ergebnis nach Steuern	2.784	3.601
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-45	-192
Periodenergebnis	2.739	3.409
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	-12	-207
- davon entfallen auf: Aktionäre	2.751	3.616
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,53	0,70

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 1. Quartal des Geschäftsjahres 2013

Angaben in TEUR	01.01.–31.03.2013	01.01.–31.03.2012
Periodenergebnis	2.739	3.409
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern	0	0
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	2.739	3.409
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	-12	-207
- davon entfallen auf: Aktionäre	2.751	3.616

Ungeprüfte Konzernbilanz

Angaben in TEUR	31.03.2013	31.12.2012
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	527	606
Geschäfts- und Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	1.132	1.161
Geleistete Anzahlungen	21	0
Ertragsteuerguthaben	154	154
Latente Steueransprüche	714	871
	9.483	9.727
Kurzfristige Vermögenswerte		
Ertragsteuerguthaben	412	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.415	14.082
Sonstige Vermögenswerte	254	93
Rechnungsabgrenzungsposten	865	499
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	36.500	35.333
	52.446	50.007
Summe Aktiva	61.929	59.734
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	0	0
Gewinnrücklagen	27.672	24.921
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	44.117	41.366
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-71	-59
	44.046	41.307
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	2.914	2.704
Latente Steuerschulden	472	460
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	821	868
	4.207	4.032
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	0	296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.312	1.332
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	45	210
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	12.319	12.557
	13.676	14.395
Summe Passiva	61.929	59.734

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe		
01.01.2012	5.198	11.247	26.187	42.632	62	42.694
Gesamtperiodenerfolg	0	0	3.616	3.616	-207	3.409
31.03.2012	5.198	11.247	29.803	46.248	-145	46.103
01.04.2012	5.198	11.247	29.803	46.248	-145	46.103
Gesamtperiodenerfolg	0	0	9.881	9.881	86	9.967
Gewinnausschüttung	0	0	-14.763	-14.763	0	-14.763
31.12.2012	5.198	11.247	24.921	41.366	-59	41.307
01.01.2013	5.198	11.247	24.921	41.366	-59	41.307
Gesamtperiodenerfolg	0	0	2.751	2.751	-12	2.739
31.03.2013	5.198	11.247	27.672	44.117	-71	44.046

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2012
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheitenanteilen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.785	3.601
Steueraufwand	1.299	1.732
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	211	192
Finanzerträge	-25	-105
Finanzaufwendungen	0	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	168	-18
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	4.438	5.402
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-474	-230
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-368	-408
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-473	174
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.123	4.938
Gezahlte Ertragsteuern	-1.838	-2.188
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	1.285	2.750

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2012
Übertrag	1.285	2.750
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-123	-147
Erhaltene Zinsen	5	152
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-118	5
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0	-280
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	0	-280
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	1.167	2.475
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	35.333	35.927
Zahlungsmittel am Ende der Periode	36.500	38.402
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	36.500	38.402

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/ Personalvermittlung	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
01.01.-31.03.2013			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	29.924	3.144	33.068
Ergebnis			
Segmentergebnis	3.929	129	4.058
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	24	1	25
Ergebnis vor Steuern	3.953	130	4.083
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.293	6	1.299
01.01.-31.03.2012			
Umsätze			
Umsätze des Segments	30.305	3.006	33.311
Ergebnis			
Segmentergebnis	5.245	-17	5.228
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	101	4	105
Ergebnis vor Steuern	5.346	-13	5.333
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.744	-12	1.732

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) bzw. TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 11) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für drei Monate des Geschäftsjahres 2013 wurde am 25. April 2013 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2012 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2012 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0.

Dividendenvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 23. Mai 2013 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von EUR 2,95 pro Aktie auszuschütten. Dies würde zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 15.335 führen.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	31.03.2013	31.03.2012
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	1.131	1.752
Latente Ertragsteuerschulden		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	168	-20
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.299	1.732

Konsolidierungskreis

Abgesehen von der Verschmelzung der 100 prozentigen Tochtergesellschaft Amadeus FiRe Interim- und Projektmanagement GmbH, Frankfurt am Main, auf die Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim Management GmbH, Frankfurt am Main, haben sich seit dem Ende des Geschäftsjahres 2012 keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei den Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.



Amadeus FiRe AG (Konzernzentrale)
Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-0 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de